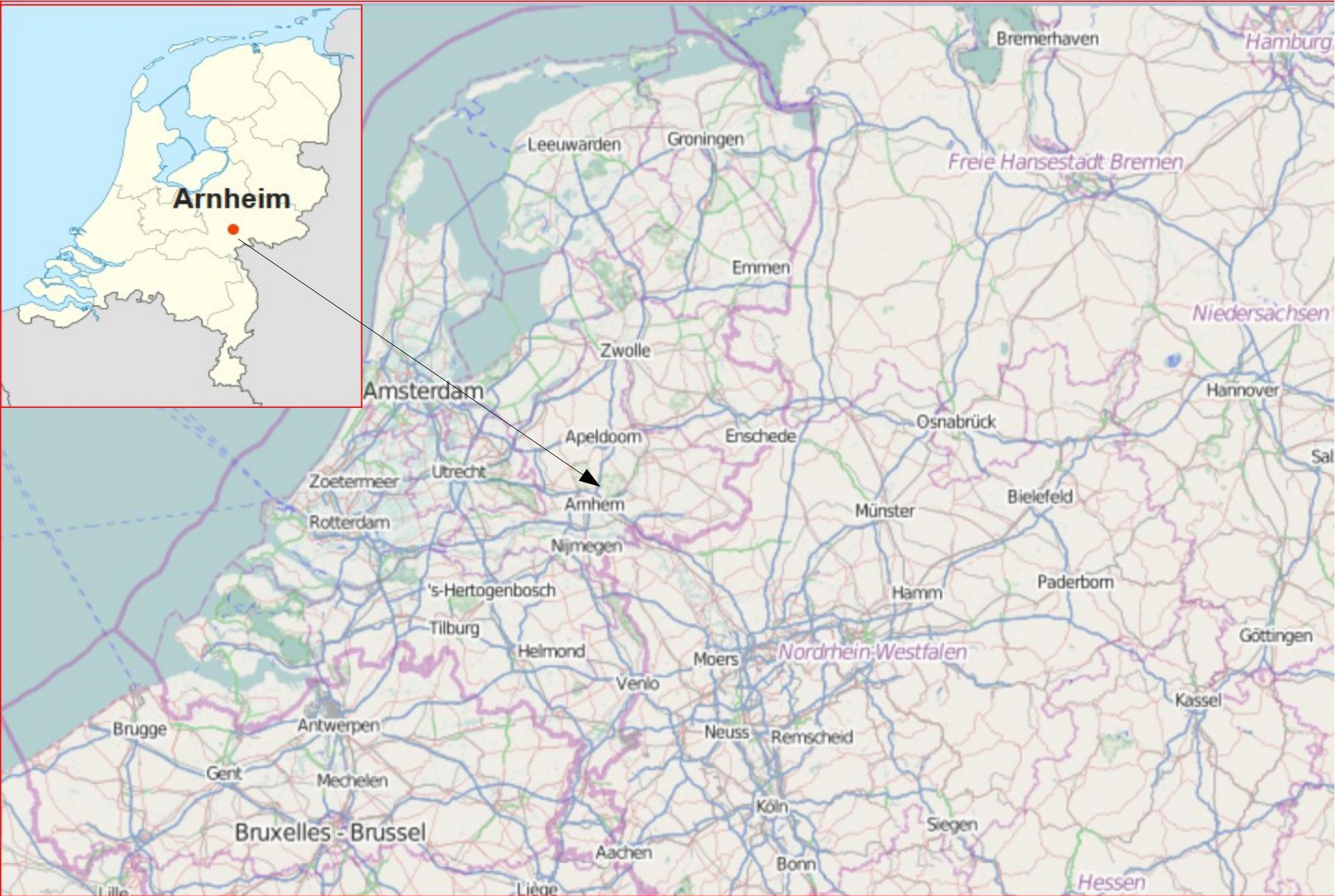
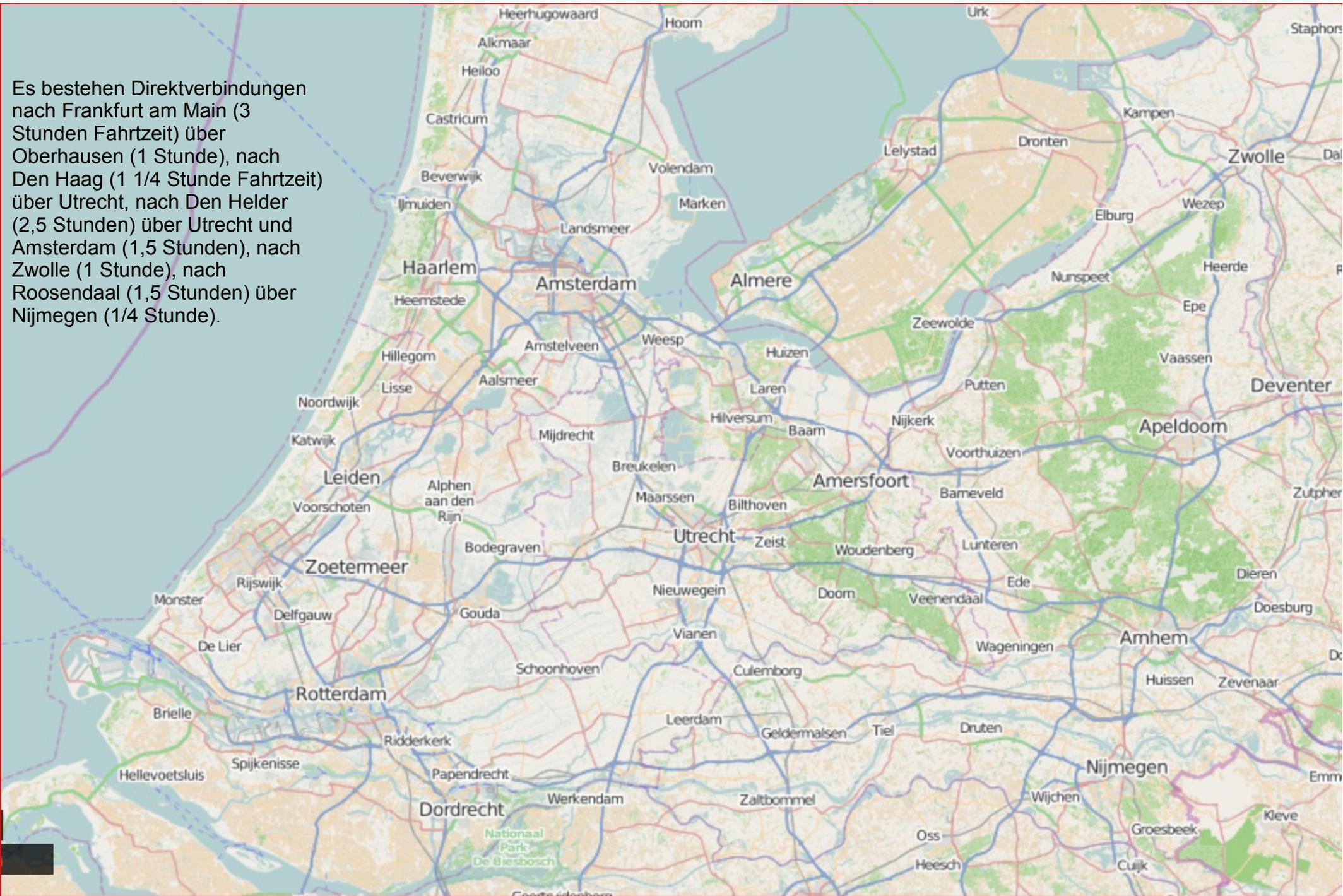
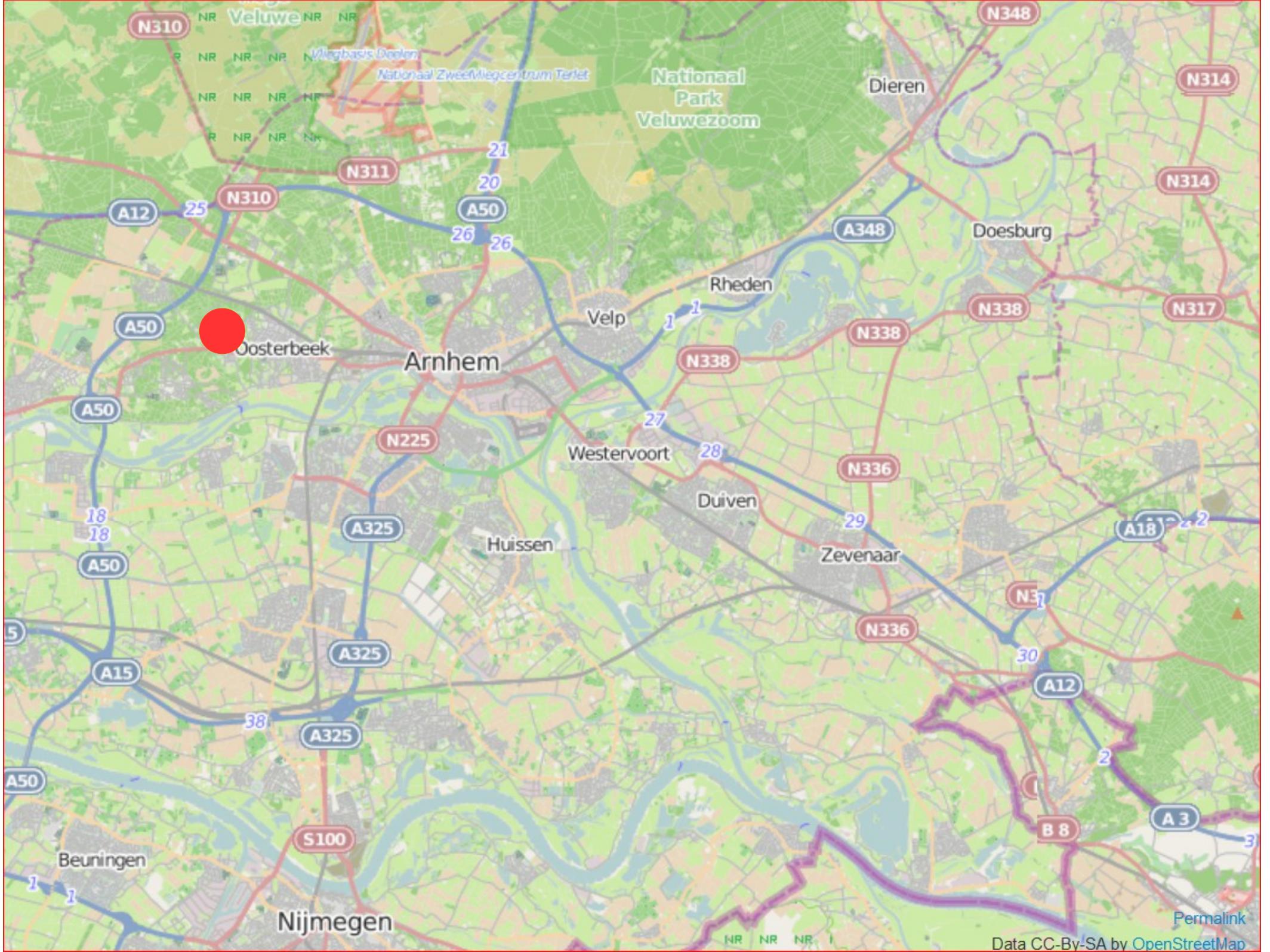


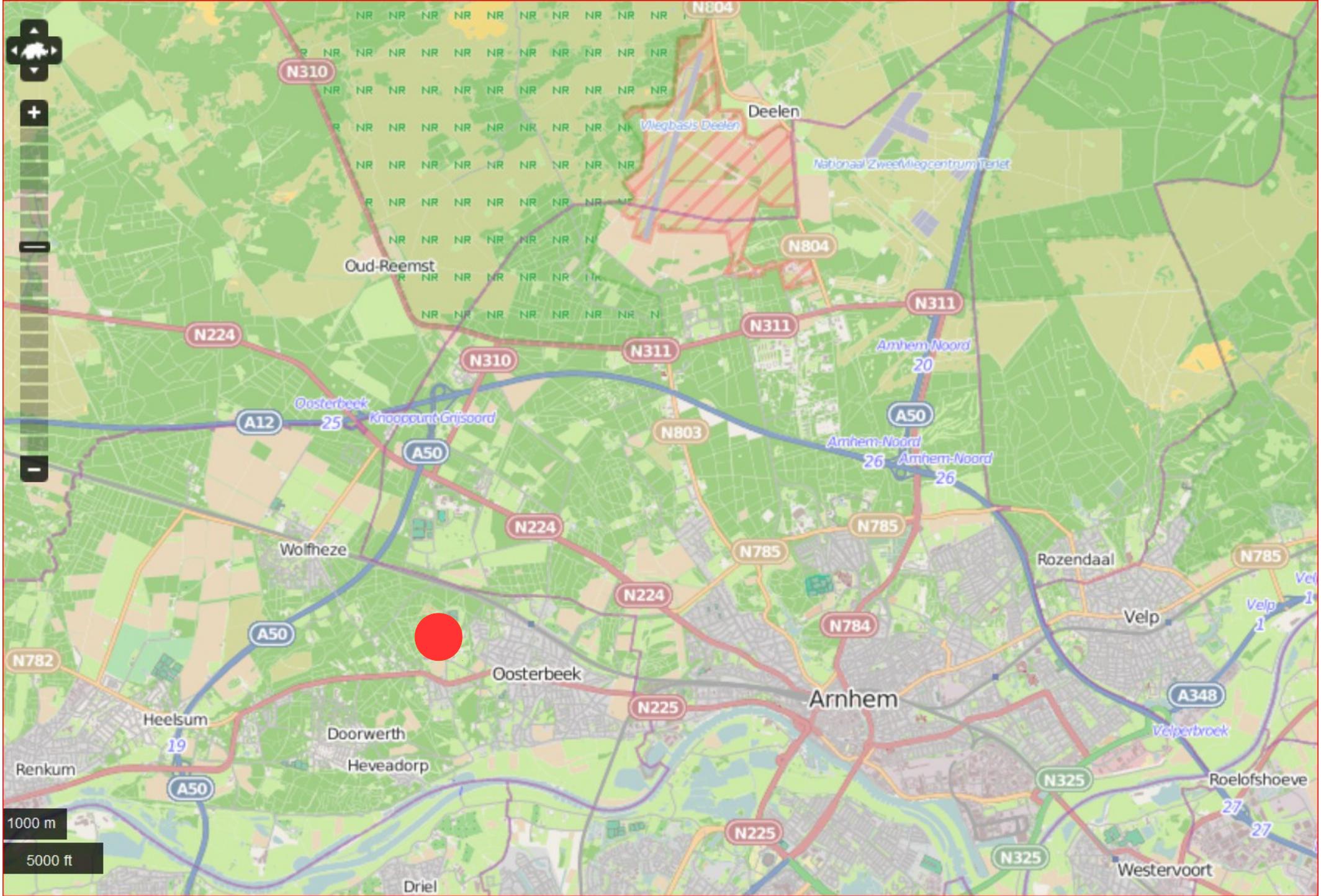
Arnhem (deutsch Arnheim) in den **Niederlanden** gelegene Stadt mit 150.827 E. ist Hauptstadt der niederländischen Provinz Gelderland Teil der Stadsregio Arnhem-Nijmegen, einer Agglomeration mit 736.107 Einwohnern. Arnhem liegt am Nederrijn, einem relativ kurzen Abschnitt des Rheins nach der Rheinteilung, bei der die Waal und der Nederrijn, der spätere Lek, entstehen.



Es bestehen Direktverbindungen nach Frankfurt am Main (3 Stunden Fahrtzeit) über Oberhausen (1 Stunde), nach Den Haag (1 1/4 Stunde Fahrtzeit) über Utrecht, nach Den Helder (2,5 Stunden) über Utrecht und Amsterdam (1,5 Stunden), nach Zwolle (1 Stunde), nach Roosendaal (1,5 Stunden) über Nijmegen (1/4 Stunde).







N310

Deelen

N804

Oud-Reemst

N311

N224

N311

N310

A50

A12

N311

Arnhem-Noord
20

Oosterbeek
25

A50

N803

Arnhem-Noord
26

N224

N785

Wolfheze

N785

Rozendaal

N224

N784

Velp

N782

A50

Oosterbeek

Arnhem

A348

Heelsum

Doorwerth

Heveadorp

N225

N325

Roelofshoeve

Renkum

A50

N225

N325

Westervoort

Driel

27

27

1000 m

5000 ft

Anfahrt zum Hotel <http://www.bilderberg.nl>

Planen Sie Ihre Reise mit dem niederländischen ÖV-Routenplaner:

www.ov9292.nl

In Richtung Oosterbeek (N225). In Oosterbeek fahren Sie geradeaus (Utrechtseweg). Das Hotel "De Bilderberg" befindet sich nach dem Verlassen der geschlossenen Ortschaft auf der rechten Seite.

<http://www.bilderberg.nl/de/hotels/hotel-de-bilderberg/route/>



Overlaan

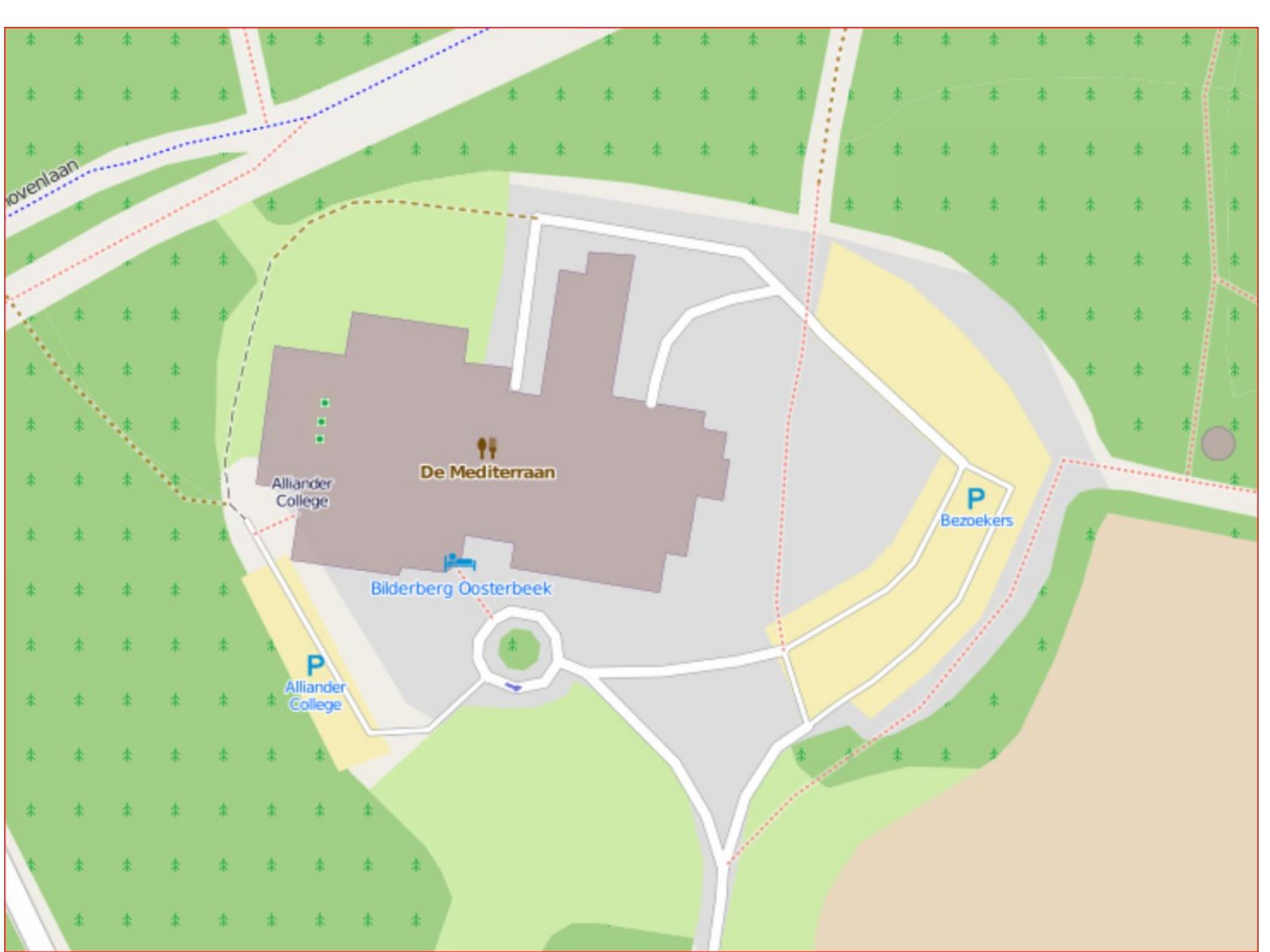
Alliander
College

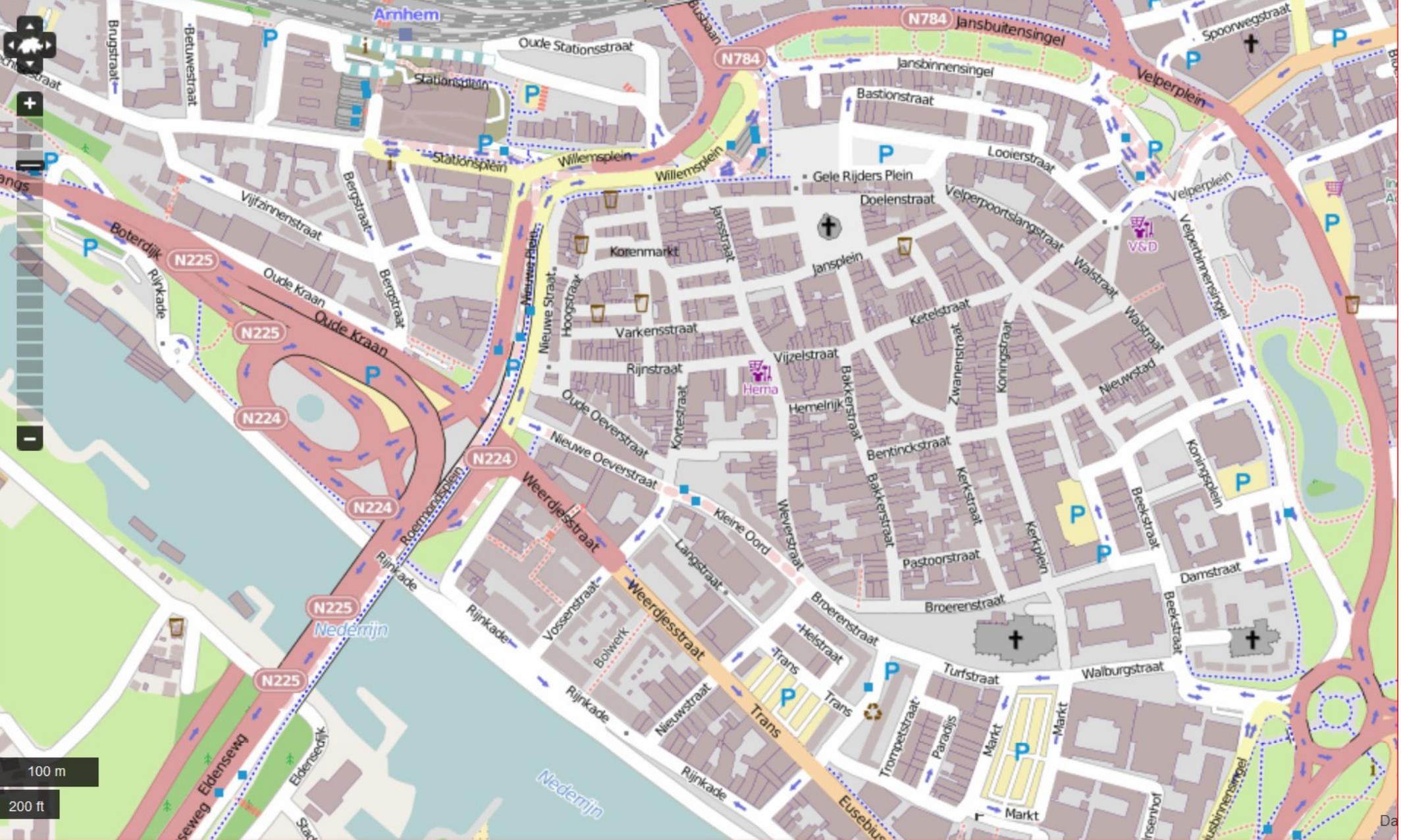
De Mediterraan

Bilderberg Oosterbeek

P
Alliander
College

P
Bezoekers





Direktlink Openstreet.org Arnhem zoombar <http://osm.org/go/0GFEXhmJ>



Sehenswürdigkeiten

- Spaziergang
- 1** Modekwartier
- 9** Eusebiuskerk
- 10** Historischen Keller
- 11** Nederlands Wijnmuseum
- 12** Focus Filmtheater
- 13** Schouwburg Arnhem
- 14** Muis Sacrum
- 15** Luxor Live
- 16** Posttheater
- 17** Theater aan de Rijn
- 18** Huis Oostpool
- 19** Huis van Puck
- 20** Informationszentrum Zur Schlacht um Arnhem
- 21** Burgers' Zoo
- 22** Airborne Museum 'Hartenstein'
- 23** Kröller-Müller Museum
- 24** Museum für Moderne Kunst Arnhem
- 25** Der Nationalpark De Hoge Veluwe
- 26** Niederländisches Freilichtmuseum
- 27** Niederländisches Wassermuseum
- 28** Bezoekerscentrum Sonsbeek

Restaurants

- 2** La Rusticana
- 3** Caspar
- 4** Grand Café Mahler
- 5** Brasserie Haarhuis
- 6** Grand Café Metropole
- 7** Dining56
- 8** Café Brasserie Dudok

<http://de.wikivoyage.org/wiki/Arnhem>

Arnhem lag ursprünglich nicht an den Ufern des Rheins, sondern an dem höher gelegenen Sint-Jansbeek. Die Siedlung entstand an einer Stelle, wo sich die Straße zwischen Nijmegen (dt.: Nimwegen) und Utrecht/Zutphen gabelte. Der Stadt wurde im Jahr 1233 von Graf Otto von Gelre das Stadtrecht verliehen.

Die Stadt wurde 1579 zum ersten Mal geldrische Hauptstadt, als es sich als Hauptstadt des Quartier van Veluwe im Bezirk Gelre der Utrechter Union anschloss. 1585 schloss sich Arnhem als Hauptstadt des Bezirks Gelre der Republik der Sieben Vereinigten Niederlande an und 1817 wurde Arnhem Hauptstadt der Provinz Gelderland im Vereinigten Königreich der Niederlande.

Während der 2. Hälfte des 19. und im 20. Jahrhundert wurde Arnhem stark erweitert. Einen herben Rückschlag erlitt die Stadt, als sie im 2. Weltkrieg zum Schauplatz einer der letzten Niederlagen der Alliierten wurde. Bei der Schlacht um die Brücke von Arnhem im September 1944, misslang der kühne Plan von Montgomery, der als Operation Market Garden in die Geschichte einging. Denn die letzte Brücke, die von Arnhem, konnte nicht eingenommen werden. Und der Plan der Rheinüberquerung mit Hilfe von Fallschirmtruppen misslang. Noch heute erinnert ein Artilleriegeschütz nahe der Brücke, die heute John-Frost-Brücke heißt, daran. Als die Deutschen 1944 die Stadt räumen ließen, wurde Arnhem von den Besatzungstruppen zudem geplündert.

Diese Zerstörungen führen dazu, dass die Arnhemer Innenstadt nicht viel überragende Bauwerke aufweist. Doch außerhalb der Innenstadt gibt es viele gut erhaltene Stadtviertel aus dem 19. Jahrhundert mit teilweise recht schöner Jugendstil-Bebauung.

Kirchen, Moscheen, Synagogen, Tempel [Bearbeiten]

- Die **Sint-Eusebiuskerk** oder **Grote Kerk** ist die größte Kirche Arnheims und hat einen 93 m hohen Turm. Zur Zeit dient die Kirche als Raum für Ausstellungen, Messen und Konzerte. Im Kirchturm befindet sich auf 73 m Höhe das *Belvédère*, ein Saal mit einer prachtvollen Aussicht über ganz Arnhem. Öffnungszeiten: 1.4. - 31.10.: di-sa (10–17 h), so (12–17 h) 1.11. - 31.3.: di-sa (11–16 h), so (12–16 h), mo geschlossen. Eintrittspreise: Panorama-Aufzug mit *Bélvédère*: Erwachsene € 2,50, Kinder (12–18) € 2,00, Kinder unter 12 gratis (in Begleitung von Erw.). Der Kirchensaal ist gratis zugänglich.
- **Koepelkerk** (*Kuppelkirche*), Jansplein 60. Eine achteckig gebaute neo-klassizistische Kirche von 1837-1838, die anstelle der 1817 abgerissenen Janskerk errichtet wurde. Die Kirche wird heute von der *Gereformeerde kerk (vrijgemaakt)* genutzt.
- **Lutherse kerk** (Lutheranische Kirche), Korenmarkt 26. Die lutheranischen Kirchen in den Niederlanden wurden meist für Gläubige aus Deutschland oder den skandinavischen Ländern gebaut. Diese klassizistische Kirche mit Louis-XIV-Dekor wurde von 1735 bis 1737 gebaut. Seit 2003 steht sie dem Partyzentrum "5th Avenue" zur Verfügung.
- **Synagoge**, Pastoorstraat 17a. Die Arnhemer *Sjoel* wurde von 1852 bis 1853 in eklektizistischem Stil, vor allem in der Verschmelzung von Neoklassizismus und Neogotik gebaut. Sie wurde von 2001 bis 2003 restauriert und dient noch heute der Jüdischen Gemeinde Arnhem als Gotteshaus.
- **Waalse kerk** (*l'Eglise Wallonne d'Arnhem/Wallonische Kirche*), St. Catharinaplaats 1. 1450 als Kapelle des Agnietenklosters in spätgotischem Stil errichtet, wurde der mit der Reformation zu einem Krankenhaus umgewandelte Bau 1751 den aus Frankreich und Wallonien geflüchteten Hugenotten zur Verfügung gestellt. Noch heute werden zweimal im Monat französischsprachige Gottesdienste abgehalten.
- **Sint-Walburgiskerk**, St. Walburgisplein 1. Die gotische Backsteinkirche, von 1315 bis 1400 errichtet, musste nach der Reformation von den Katholiken geräumt werden. Die protestantische Stadtregierung ließ 1614 ein Arsenal in die Kirche bauen, 1622 wurde sie umgebaut zu einem Militärgefängnis. Während der französischen Besatzung zu Napoleons Zeiten, ließ Louis Napoleon den katholischen Glauben wieder zu. 1808 konnten die Katholiken ihre Kirche wieder beziehen. Bei der Schlacht von Arnhem wurde die Kirche stark beschädigt, dass sie nach dem Krieg komplett wieder aufgebaut werden musste. Sie wird noch heute zu katholischen Gottesdiensten genutzt.



Sankt Eusebius oder Große Kirche



Koepelkerk

Der Nationalpark De Hoge Veluwe wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts von dem sehr vermögenden Rotterdamer Kriegsgewinnler Anton Kröller und seiner Gattin Helene Kröller-Müller angelegt. Sie ließen das Gelände umzäunen, Tiere darin aussetzen und von dem bekannten Architekten H. P. Berlage ein Jagdhaus, St. Hubertus, errichten. Ihre Kunstsammlung mit Werken von Van Gogh, Seurat und Picasso ließen sie in einem eigens dafür gebauten Museum unterbringen. Die Hoge Veluwe ist ein Naturpark bestehend aus 5500 ha Wald, Heide, Grasland und Dünenflächen. Hoenderloo, Otterlo und Schaarsbergen bilden die Zugänge zum Park, der nur zu Fuß, zu Pferd oder mit dem Rad (diese sind gratis ausleihbar) durchquert werden darf. 3 Eingänge Hoenderloo, Otterlo und Schaarsbergen.

